

Gewalt angreifen: *daß jhne der Beschädigt| mit seiner Wehr ... vberloffen [überfallen] vnd angetastet* Landr.1616 404.– **3** †wie →t.2: *das gedachter Pfarrer die Nachbarschaft greblich antast vnd beschwerdt mit Schelten* Maisach FFB 1579 BJV 1952,133.– **4** †ergreifen, festnehmen: *In den kirchen sol freung sein, solte niemant antast werden* AVENTIN V,102,18 (Chron.).– **5** †angehen, betreffen: *daz diesellb ansprach antast* 1428 Stadtr.Mchn (AUER) 192. WBÖ IV,909. A.S.H.

dasti

Interj., Ausruf der Verwunderung: *dasti!* Mering FDB; *ey dasti!* „das ist aber schön!“ SCHMELLER I,549f.

Etym.: Aus einer mit *daß dich* beginnenden Beteuerungsformel, s.a. *dami*¹; SCHMELLER I,549. SCHMELLER I,549f.– WBÖ IV,907. A.R.R.

dästig, still, kleinlaut, müde, →*dasig*².

dästimieren →*ästimieren*.

Tastler

M. **1** Hausschuh, °OB vereinz.: °*die Tästler* O'au BGD.
2: *Dasdler* „langsamer, langweiliger Mann“ HEIGENHAUSER Reiterwinkerisch 8. WBÖ IV,910. A.S.H.

†**tastlicht**

Adj., träge, schwerfällig: *si is e~ weng dästlet und sitzt allwál e~ n Asch-n* Bay.Wald SCHMELLER I,550. SCHMELLER I,550. A.S.H.

†**-tastung**

F., nur im Komp.: [**An**]t. **1** Berührung, Verunreinigung dadurch: *von aller tödlicher irdischer unsauberkeit ... antastung gerainigt* AVENTIN IV,77,12f. (Chron.).– **2** Verleumdung: *Cristoff Siferlinger beclagt den Hochstrasser ainer Antastung vnnnd etlicher schmachwort halb* 1557 Stadtarch. Rosenheim PRO 136, 8. WBÖ IV,910. A.S.H.

Tat

F. **1** Tat, Handlung, °NB vereinz.: °*a guate Tat* RuhmannsdF VIT; *táud* MEINEL Vogtl. 55; *Actio*

tat Frsg 9.Jh. StSG. II,169,64; *fúr daz er scheidlicher tat vnd racbes an im inne wirt* Mchn 1297 Corp.Urk. IV,86,23f.; *daß ... kein Landman den andern| mit ... Vehdlicher That gewaltigklich angreifen ... soll* Landr.1616 428.

2 Straftat, Vergehen: °*für a Haftstraf wird sei Tat wahrscheinle niat reicha, dafür hot a no zweng Geld hintezogn* O'viechtach; *sol er schvldick sein dem geriht bõzz div vber solhe tat gesetzt ist* Mchn 1294 Corp.Urk. III,232,20-22; *Welcher aber ... an wahrer Tat begriffen würde* Rgbg 1453 ZILS Handwerk 129.

Etym.: Ahd., mhd. *tât* stf., Abl. von →*tun*; KLUGE-SEEBOLD 908.

SCHMELLER I,629.– WBÖ IV,913f.

Abl.: *Täter, tätig, tällich*.

Komp.: †[**Fehde**]t. Tat, die eine Fehde auslöst: *Vehtat ... Nachtprant, Hannsuhunge* Asbach GRI um 1175 MB V,135; *Geschäch auch ein auf lauff von einer vechtat* Landshut 1322 VHN 21 (1880) 24.

SCHMELLER I,699.

†[**Ge**]t. **1** Tat, Straftat.– **1a** wie →T.1: *Perfectioe nata at* Frsg 9.Jh. StSG. II,345,26; *so manlich an ritterlichen getaten, so das er berüembt ward für all fürsten* FÜETRER Chron. 25,2-4.– **1b** wie →T.2: *daz die den selben schaden selb bezzern| die| die getat getan habent* Rgbg 1293 Corp.Urk. III,24,35; *zaigt ... ir den schuldner sölicher getat* FÜETRER ebd. 26,28.– **2** vertragliche Abmachung: *Vf dirre getat vrchvnd gib ich in disen brif versigelten mit minem insigel* Ambg 1296 Corp.Urk. III,473,25f.

SCHMELLER I,629f.– WBÖ IV,914f.

Mehrfachkomp.: †[**Hand-ge**]t. gerade begangene Straftat: *daz man si an der hantgetat [auf frischer Tat] nicht begreiff* 1365 Stadtr.Mchn (DIRR) 388,14f.

SCHMELLER I,630.

[**Gut**]t.¹, [**Güt**]- **1** gute Tat, wohlthätige Handlung, °SCH vielf., °OB mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*Guattat* „Wohltat, Almosen“ Neukchn KÖZ; °*i hob wanna gmoit, wos i dir für a Göitat mach und du dankst niat amal* Schnaittenbach AM; *die Gouttat* „erwiesene Gefälligkeit“ SINGER Arzbg.Wb. 79; *Profectu guottati* Tegernsee MB 11.Jh. StSG. II,129,39; *derch etlich gottæt, di wir enphanen haben* 1292 Urk.Raitenhaslach 369; *seiner villfeltigen Guettathen, so er*